

An: Nationale Medien

Bern, 31. März 2009

Mediencommuniqué

Putzfrauen beschliessen Streik

Das VPOD-Reinigungspersonal beim Bund hat an seiner Hauptversammlung beschlossen zu streiken. Es fordert von Bundesrat Merz den Stopp der geplanten Auslagerung von 400 Angestellten sowie mehr Personal, damit wieder sauber geputzt werden kann.

Das in der Gewerkschaft VPOD organisierte Reinigungspersonal hat die Nase voll. Es hat beschlossen, während der Sommersession des Parlaments am 8. Juni einen Warnstreik durchzuführen, falls die geplante Dezentralisierung des Reinigungsdienstes bis dann nicht gestoppt ist. Ganz besonders ParlamentarierInnen und die BundesrätInnen sollen zu spüren bekommen, was es heisst, wenn abends der Dreck nicht weggeputzt wird.

Das BBL (Bundesamt für Bauten und Logistik) zieht seit drei Jahren auf dem Buckel des Personals das Spar- und Reorganisationsprojekt GERE 05 durch. Dies setzt das Personal so sehr unter Druck, dass die Arbeit nicht mehr mit der nötigen Sorgfalt gemacht werden kann. GERE 05 hat deshalb dem Direktor des BBL, Hr. Gustave Marchand, massenhaft Beschwerden aus der ganzen Bundesverwaltung eingebracht. Nun will er das Problem auf dem Buckel des Reinigungspersonals lösen. Die 400 Frauen sollen an die Departemente und Ämter abgeschoben werden. Diese wollen die Angestellten aber nicht einfach übernehmen und überlegen sich die Privatisierung der Reinigung.

In einem Schreiben vom 13. März an hat die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (bestehend aus VPOD, PVB, garaNto und PV BKP) Bundesrat Merz aufgefordert, das Projekt zu sistieren. Wir erwarten nun, dass er diesen unsinnigen Plan sofort stoppt. Bundesrat Merz muss sich aber zudem darum kümmern, dass das Reinigungspersonal wieder seine Arbeit ordentlich machen kann und vom BBL anständig behandelt wird. Es braucht keine Dezentralisierung und keinen "Deobefehl" („benutzen sie dezente Deodorants“) sondern einen würdigen Umgang mit dem Personal und genügend Ressourcen, damit in der Bundesverwaltung wieder sauber geputzt werden kann.

Kontakt:

Christof Jakob, Gewerkschaftssekretär vpod bundespersonal: 031 371 67 45 oder 077 447 29 03